

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 14./15.03.2012

9. Änderung der Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“;
hier: Fehlerprüfung bei Angabe von 0 SV-Tagen in der GKV-Monatsmeldung

Nach Eingang der ersten GKV-Monatsmeldungen ist festgestellt worden, dass in einigen Fällen trotz Angabe eines laufenden Arbeitsentgeltes im Datenbaustein Krankenversicherung (DBKV) 0 SV-Tage angegeben wurden. Da ein beitragspflichtiges Arbeitsentgelt immer SV-Tage voraussetzt, ist diese falsche Angabe auf einen Anwenderfehler oder einen Programmfehler im Entgeltabrechnungsprogramm zurückzuführen. Um diese inhaltlich falschen Meldungen künftig auszuschließen, wird in der Anlage 9.4 im Datenbaustein DBKV (Feld SV-TAGE) eine neue Fehlerprüfung aufgenommen:

Fehlernummer: DBKV034

Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBKV = „N“) und einem Wert im Feld LAUFENDES-ENTGELT größer „0“ ist die Grundstellung („00“) unzulässig.

Fehlertext kurz:

LFDEG > 0 EUR, SV-Tage 0 unzulässig

Fehlertext lang:

Bei einem laufenden Arbeitsentgelt von mehr als 0 EUR ist die Angabe von 0 SV-Tagen unzulässig

Um die bereits abgegebenen (falschen) GKV-Monatsmeldungen vom Arbeitgeber stornieren lassen zu können, findet die Prüfung bei Stornomeldungen keine Anwendung.

Als Einsatztermin für das Kernprüfprogramm wird der 01.06.2012 festgelegt.

Anmerkung:

Die geänderte Anlage 9.4 ist Bestandteil der parallel zur Niederschrift ausgelieferten Nachtragslieferung des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kran-

ken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“ in der Fassung vom 15.03.2012 (Version 2.47).